



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 190.

Welzheim, Sonntag den 6. Dezember 1896.

30. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In Alldorf, Saldenhof, Gemeinde Großdeinbach, Gödelhof, Gde. Kirchentirnberg, Lorch, Unterkirneck, Gde. Lorch, Rieharz, Gde. Pfahlbronn, Rudersberg, Klaffenbach und Oberndorf, Gde. Rudersberg, ist die

### Maul- und Klauenseuche

in bössartiger Form aufgetreten, welche sich insbesondere durch apoplektische Todesfälle, die in der Regel vom 4. bis 8. Erkrankungsstage ohne jegliche Vorboten eintreten, charakterisiert. Dieselbe ist sehr leicht übertragbar und verschleppbar und schließt große Gefahren für den einheimischen Viehstand in sich.

Dies wird unter Hinweis auf die drohende Verschleppungsgefahr ausdrücklich bekannt gemacht.

Den 3. Dezember 1896.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöfte des Bauern Peter Schneider in Buchengehren, Gemeinde Pfahlbronn, ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden. Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 3. Dezember 1896.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

Der am 10. d. Mts. fällige Viehmarkt in Gschwend, O.A. Gaildorf, ist mit Rücksicht auf die große Verbreitung der Maul- und Klauenseuche verboten worden.

Den 4. Dezember 1896.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

Die Wiederkäufer und Schweine auf der Markung Oberfontheim, O.A. Gaildorf, sind in Folge der Weiterverbreitung der

### Maul- und Klauenseuche

in der genannten Gemeinde mit der Wirkung unter polizeiliche Beobachtung gestellt worden, daß das Durchtreiben von Wiederkäufern und Schweinen durch das Beobachtungsgebiet verboten ist und solche ohne Genehmigung des R. Oberamts Gaildorf nicht aus dem Beobachtungsgebiete entfernt werden dürfen.

Den 5. Dezember 1896.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

Unter Hinweis auf die oberamtlichen Verfügungen vom 27. Mai und 26. Juli 1892, betr. die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, (Welzheimer Botte Nr. 86 und 115)

wird hiemit auch dieses Jahr zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß an den letzten 3 Sonntagen vor Weihnachten der Geschäftsbetrieb in allen Verkaufsstellen und die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern in allen Handelsgewerben während 3 Stunden und zwar in der Zeit von 8-9 Uhr morgens und von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends gestattet ist.

Den 5. Dezember 1896.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

## Aus dem Bezirk und Umgebung.

+ **Welzheim**, 5. Dez. Gestern reiste Herr Lehrer Schmann von Breitenfurt nach Frankfurt, wo er sich einer Expedition des deutschen Hilfsbundes anschließt, welche in Armenien Anstalten gründen soll zur Rettung und Verfolgung verlassener Waisen und anderer durch die Christenverfolgung in schwere Not geratenen Armenier. Ehre diesen Männern, welche teilnehmende Gefühle des Herzens so in Thaten umsetzen!

**Schorndorf**, 3. Dez. In Winterbach brach diesen Nachmittag Feuer aus, welchem drei Häuser zum Opfer fielen. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

## Württemberg.

**Stuttgart**, 3. Dezbr. Heute früh 6 Uhr ist in der Infanterietaserne I in der Rothebühlstraße im Disziplinkasino des Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III Nr. 125 ein Brand ausgebrochen, welcher von der Berufsfeuerwache in Gemeinschaft mit der Kasernenfeuerwehr in

1 1/2 stündiger Thätigkeit gelöscht wurde. Das Feuer ist infolge eines Ofendefekts entstanden.

**Cannstatt**, 4. Dezbr. Bei der gestrigen Stichwahl erhielt der Banquier Pfaff (D. P.) 4283, Redakteur Tauscher (Soziald.) 3542 Stimmen. Pfaff ist somit gewählt. Die Sozialdemokratie hat damit das eine der beiden Mandate, die sie bisher in der Kammer besaßen, an die Deutsche Partei verloren. In der Stadt Cannstatt erhielt Pfaff 1694, Tauscher 1873 Stimmen.

**Lübingen**, 3. Dez. Gestern abend ereignete



sich bei der Heimfahrt von der K. Hofjagd bei Bebenhausen ein bedauerlicher Unglücksfall. Die Pferde von einem der Viererzüge wurden auf der Landstraße scheu, gingen durch und warfen den Wagen gegen einen Brellstein, so daß die Insassen, nämlich General v. Hugo aus Karlsruhe, Hofmarschall v. Wöllwarth, Hofmarschall Graf Zeppelin und Hofjagd-Inspektor Mayer z. D. Luz, herausgeschleudert und mehr oder minder schwer verletzt wurden. Baron v. Räßler war vorher aus dem Wagen gesprungen und kam ohne Beschädigung davon. General v. Hugo erlitt einen Armbruch, Hofmarschall v. Wöllwarth starke Kontusionen, während Graf Zeppelin am Bein verletzt wurde. Auf Allerhöchsten Befehl wurde sofort von hier Prof. Dr. v. Bruns nach Bebenhausen berufen, der den Verwundeten die nötige Hilfe leistete. S. M. der König nahm sich seiner Gäste, die so unvermutet in Gefahr geraten waren, aufs sorgsamste an.

### Ausland.

London, 4. Dez. Einem amtlichen Telegramm zufolge haben auf der Antillengruppe Montserrat große Ueberschwemmungen stattgefunden, durch welche 45 Personen das Leben eingebüßt haben und Wege und Brücken zerstört wurden.

## Die Geister der Finsternis.

Roman aus dem Amerikanischen.

Von A. Bayard.

65)

(Nachdruck verboten).

„Mr. Lawrence,“ fuhr Shelton fort. „Sie glauben fest, daß Ihre Tochter einen Selbstmord beging.“

„So lautete der Richterspruch!“

„Und dennoch versuchte Miß Lawrence es nie, Hand an ihr Leben zu legen,“ versetzte der Detektiv bestimmt. „Es war eine fremde Hand, welche den Dolch ihr in die Brust stieß!“

„Eine fremde Hand —“

„Ja, und zwar die Hand Mrs. Vance's!“

Schrecken und Entsetzen malten sich auf des Banquier's Zügen bei des Detektiv's letzten, schwerwiegenden Worten.

„O, welch eine Schlange habe ich an meinem Busen genährt!“ rang es sich heiser von seinen Lippen.

„Ja, in Wahrheit eine Schlange,“ bestätigte Mr. Shelton, „doch noch heute wird sie ihren Lohn finden. Nur wenige Stunden eingebildeter Sicherheit und ihr Schicksal wird sie erreichen!“

Der Wagen begann in diesem Augenblick langsamer zu fahren, um dann plötzlich still zu halten. Eiligst stieg Mr. Shelton aus; ihm folgte der Banquier, der so erregt war, daß er sich kaum aufrecht zu halten vermochte. Die vier Polizisten warteten bereits vor der Irrenanstalt. Alle stiegen die Steinstufen hinauf und der Detektiv zog energisch an der Klingel. Niemand kam, um zu öffnen. Auf des Detektiv's Befehl sprengten die Polizisten die Thür und mit großem Getöse betraten die Männer die Halle. Ein Mädchen hastete eben eilig die Treppe ins obere Stockwerk empor. Es war Mary Brown.

„Mädchen,“ rief Mr. Shelton befehlend, „zeige uns sofort den Weg zu Miß Lawrence's Zimmer.“

„Miß Lawrence hat Gesellschaft, Herr, und ich darf Niemanden einlassen.“

„Männer, thut Eure Pflicht; laßt uns Miß Lawrence selbst suchen!“ donnerte Mr. Shelton seinen Begleitern zu.

Dhne Verzug eilten diese die Treppe hinauf, ihnen nach — Mary.

„Um des Himmels willen, meine Herren,“ keuchte sie atemlos, „sprengen Sie die Thüren nicht, oder wir sind des Todes. In sämtlichen Zimmern befinden sich Wahnsinnige!“

„Zeige uns zu Miß Lawrence den Weg,“ fiel der Detektiv in scharfem Tone ein, „und wir werden keine Thür zertrümmern!“

„O, mein Gott, ja,“ erklärte Mary, einer furchtbaren Alternative gegenüber, willengebrochen. „Diesen Weg denn, meine Herren!“

Wortlos folgten ihr die Polizisten. Jetzt

blieb das Mädchen stehen und deutete auf eine Thür. Mr. Shelton legte die Hand auf den Drücker. Sie war verschlossen, doch das hinderte die Außenstehenden nicht, sich den Eingang zu erzwingen. Klar und scharf erscholl Mr. Shelton's Befehl und die Kolben der Polizisten donnerten gegen die Thürfüllung. Mr. Lawrence klammerte sich halb ohnmächtig an des Detektiv's Arm. Ein Krach und die Thür flog auf. Die Männer standen wie gebannt. Vor einem Geislichen sahen sie Harold Colville und an seiner Seite von Dr. Heath und Dr. Pratt mit Gewalt aufrecht gehalten, bleich wie eine Braut des Todes, aber lebend — Alth! Ein Gedanke, der ihm nahezu den Verstand raubte, bemächtigte sich des unglücklichen Vaters: der Geisliche — die Stellung der vier Liebrigen — was war geschehen? War es vielleicht schon zu spät und war die Tochter, welche ihm eine wunderbare Fügung wiedergeschenkt, bereits durch Priesterwort unauslöschlich an einen Glenden gekettet?

(Fortsetzung folgt.)

**Verfälschte schwarze Seide.** Man verbrenne ein Musterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräufelt sofort zusammen, verläßt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht), brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräufelt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die Seidenfabriken G. Henneberg (L. K. Hofliefer.), Zürich versendet gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Roben und ganze Stücke porto- und steuerfrei ins Haus.

## Bekanntmachungen.

Revier Welzheim.

### Reis-Verkauf.

Am Donnerstag 10. Dezember 9 Uhr im „Schwanen“ in Welzheim aus den Reinigungsstieben bezw. Durchforschungen in hint. Fallendholz, vordere Helleplatte, vorderer Schildgehren und vom Scheidholz der Hut Schmalenberg ca. 3000 gemischte Wellen in Flächenlosen.

Revier Welzheim.

### Reis-Verkauf.

Am Freitag 11. Dezember 2 Uhr in der „Rose“ in Oberndorf aus den Reinigungsstieben bezw. Durchforschungen in Oberer Höferschlag, mittl. Burgholz und vord. Richteneichen

3260 gemischte Wellen in Flächenlosen.

### Krieger-Verein Welzheim.



Sonntag den 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr

### Monats-Versammlung

bei R. Müller zum „Schwanen“. Tagesordnung: Beschlußfassung über die abzuhaltende Christbaumfeier.

Zu zahlreichem Erscheinen wird freundlichst eingeladen. Der Ausschuss.

### Hochzeits- und Leichen-Terte

fertigt sauber an die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

### Die Oberamtssparkasse Welzheim

ist in der Lage, größere und kleinere Anlehen zu billigem Zinsfuß abzugeben.

Einlagen können bis auf Weiteres bloß von Diensthoten und Arbeitern angenommen werden (vergl. § 3 Abs. 4 und 5 der Statuten).

Den 4. Dezember 1896.

Cassier Luz.

Rudersberg.

### Weihnachtsgaben

für die Paulinenpflege in Winnenden nimmt auch dieses Jahr zur Weiterbeförderung mit Dank an.

E. G. Breuninger.

Rudersberg.

### Zugelassen

ein kleiner, brauner Jagdhund, gekreuzte Rasse.

Abholungstermin 6 Tage.

Schultheißenamt.

### Bierhese

ist täglich zu haben im „Bierhaus.“



Von einem pünktlichen Zinszähler werden gegen gute Sicherheit

300 Mf.

aufzunehmen gesucht.

Näheres bei der Redaktion.

Welzheim.

**Citronat und Pommeranzenschalen, Feigen und Mandel**

empfiehlt billigt

Chr. Bauer, W. Pfeifer's Nachf.

Verweircht von dem...  
im...  
hätten im...  
fremder, insbesondere...  
Ausland probiert, aber...  
begünstigt in...  
die Arbeit im...  
arbeiten. Unter...  
die Arbeitgeber...  
unbedingt gefordert, nicht nur...  
wollen, sondern auch...  
führen.  
München, 4. Dez. Das...  
und wenig am...  
Wien, 30. Novbr. In...  
sie ihm nicht 10...  
den Kopf an einem...







# GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 65 g an, ist einzig in ihrer Art, um augenblickl. jede Suppe u. jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen. — wenige Tropfen genügen. Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt.

Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Spezereiwarengeschäften und Droguerien.

Zum praktischen Gebrauch der Suppenwürze wird Maggi's patentierter Würzeparer (Gießhähnchen) besonders empfohlen. Derselbe ermöglicht deren tropfenweise Verwendung.

## Welzheim. Schlittschuhe

hält bestens empfohlen  
Heinrich Binder,  
Flaschner.

## Christbaumconfect

Ristel ca. 400 kleinere oder 220 große Stücke 2,50 M. Nachnahme, bei 5 Ristel franco. Paul Benedix, Dresden N. 12.

## Die Allerbesten

Brustbonbons sind und bleiben entschieden Carl Mill's allein echte Spitzwegerich-Brustbonbons. in Paketen à 10, 20 u. 40 g. Spitzweg-Brustfast in Flaschen à 50 und 100 g. Beste Hausmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur echt zu haben in Welzheim: S. Kohly, in Schwend: A. Stüber's Wwe., in Plüderhausen: W. F. Breitenbücher.

## Beste und billigste Bezugsquelle für

garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische Bettfedern. Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (Jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Echt Sinesische Ganzdaunen (sehr feinstufig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Nach. — Nichtgefallendes bereith. zurückgenommen. Pochoir & Co. in Herford in Westf.

## Welzheim. Denaturierten Weingeist

zu Brennwecken, sowie Schellack und Kölner Leim empfiehlt billigst

Chr. Bauer,  
W. Pfeifer's Nachfolger.

## Welzheim. Einen H. Kassenschrank

1 1/2 Meter hoch, 1 Meter breit, so gut wie neu, System Ade, verkauft  
J. Maier.

## C. Siller, Rundersberg

empfiehlt Häng- & Tischlampen, Küchenlampen, Laternen, Erdölkannen, Bettflaschen, emaillierte Wasser-Gölkten von M. 3.30 an, Wassereimer, emaillierte Ausseihäfen & Melkeimer, eiserne & emaillierte Kochgeschirre, Messingpfannen sowie Haushaltsartikel aller Art in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

## Welzheim. Baumwollflanelle

empfiehlt in sehr preiswürdigen Qualitäten p. Meter von 30 g an  
Heinr. Aug. Bilfinger.

## Welzheim. Christbaumschmuck

aller Art empfiehlt  
Chr. Bauer,  
W. Pfeifer's Nachfolger.

## Geld zu 3 1/2 %

bis 4 1/2 % gegen gute Pfand sicherheit vermitteln. Haus- & Güterzieher kaufen billigst. Informativscheine erbeten an  
Koller & Zeitlinger,  
Hypothekengeschäft, Heilbronn.

## Emser Pastillen mit Plombe

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung. Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass je Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

## Emser Pastillen mit Plombe

Vorrätig in Welzheim bei W. Bilfinger, Apoth.

## Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch) ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Paketen à 50 g bei F. W. Munz, Welzheim.

## Alsdorf. Ein ordentlicher Junge

findet gute Lehrstelle (mit oder ohne Lehrgeld) bei  
Chr. Wiedmann,  
Schreinermeister.

## Krimmels Husten-Bonbons

sowie Universal-Magenbonbons u. Lungen- u. Halsbonbons. Gesetzl. geschützt, u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart, München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf. Vorzüglichstes Hustenmittel. Von Aerzten und Kranken bestens empfohlen gegen Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Verschleimung, ebenso gegen Influenza u. Lungenleiden. Bestes Hausmittel zur Gesundheitspflege, sollte kein Familienfahnen. Zu haben in den Apotheken, sowie in allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen, Niederlagen werden errichtet durch G. Krimmel, Konditor, Calw.

Sesamkuchen, Mohnkuchen, Reinkuchen, Welschkornmehl und Futtermehl empfiehlt  
S. Kohly.

## Welzheim. Dinsen, Erbsen, Pohnen, Zwetschgen, Nepsel- und Birnschnitze

empfiehlt billigst  
Chr. Bauer,  
W. Pfeifer's Nachf.

## Probieren Sie! Heidenheimer



Husten- von Conditore Mf. Benz. Gebrauchs-Musterschutz Nr. 65 293. Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 g in Welzheim bei S. Kohly.

Wer sich für unsere religiösen, sittlichen und volkswirtschaftlichen Zustände interessiert, lese das „**Wochenblatt.**“ Preis vierteljährl. 35 Pf. Probenummern umsonst bei dem Agenten  
Buchbinder Gschwindt, Welzheim.

## Kaisersbach. Eine bereits noch neue Nähmaschine

mit Fuß hat zu verkaufen  
Amtsdirektor Maier.

## Extra gereinigtes Ia. Victoria-Salon-Petroleum

à Liter 30 Pfennig, empfiehlt  
Heinr. Aug. Bilfinger.

## Welzheim. Christbaumschmuck

empfiehlt  
Heinrich Binder,  
Flaschner.

## Schöne gut kochende Dinsen und Erbsen

empfiehlt  
Carl Munz.

Sinweis. Der heutigen Nummer liegt eine Beilage über die bekannten Wurmpräparate aus dem pharmaceutischen Laboratorium von Oskar Konchly-Fritsch bei.